

Ende Oktober erscheint:

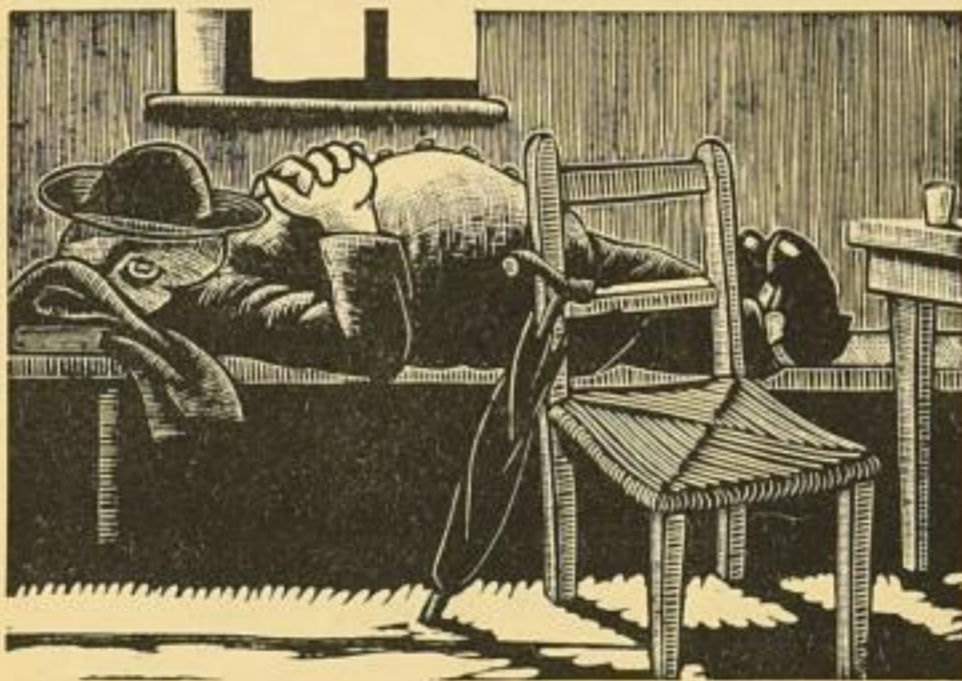
STEFAN ANDRES

Vom heiligen Pfäfflein Domenico

Mit vielen Zeichnungen von D. Rückel. 106 Seiten

Geheftet 2.50. Leinen 3.80

Der Dichter erzählt: Die anspruchslose Gestalt des Domenico ist mir beileibe nicht aus dem Meerschäum aufgestiegen, sondern wie man leicht merken wird, aus dem Wein. Dem Weine also sei Dank! Der gütige dicke und „seltsame Heilige“ erfüllte in mir ein berechtigtes Verlangen nach Heiterkeit, die ja das geheime Hausmittel all derer sein soll, die dem Schmerz begegnet sind und wissen, daß sie ihm auch weiterhin nicht ausweichen können. Ich brauche Domenico nicht zu verteidigen. Es sei denn verlangt, für die Notwendigkeit des



Lachens oder nur des Lächelns in der Welt einzutreten. Und wenn es Domenico einmal einfällt, ein Eselspaar zu taufen, so will ich dabei nicht im geringsten unter die Spötter gehen, aber auch nicht unter solche, die den Täufer zurechtweisen.



PAUL LIST VERLAG LEIPZIG